



Amtliche Mitteilung  
Ausgabe 01|2014

# ENERGIEBLICK

Marktgemeinde  
Altenberg



## ALTENBERGER ENERGIENACHRICHTEN



Foto: Franz Pfarrhofer

## Altenberg ist Energiespargemeinde

**Nach wie vor wächst der Gesamtenergiebedarf in allen Bereichen. Auch bei uns in Altenberg ist das nicht anders. Ein Großteil dieser Energie wird aus fossilen Quellen (Erdöl, Erdgas, Kohle, ...) und Atomstrom gedeckt. Sowohl die Gewinnung und Verarbeitung als auch die Verbrennung dieser Rohstoffe sind mit erheblichen Belastungen für die Umwelt verbunden. Hinzu kommt, dass die fossilen Energiequellen nicht ewig sprudeln. Ein weiteres Argument auf fossile Energieträger zu verzichten, sind die steigenden Energiepreise.**

Diese Gründe haben die Marktgemeinde Altenberg dazu bewogen, sich im Gemeinderat einstimmig für die Durchführung des **EGEM-Programmes** auszusprechen. Was ist EGEM? Die Abkürzung EGEM steht für Energiespargemeinde und dieses Programm des Landes Oberösterreich bietet Altenberg die Möglichkeit, ein maßgeschneidertes Energiekonzept zu erarbeiten. Ein zentraler Teil des EGEM-Prozesses ist die **Erhebung des IST-Standes mittels einer gemeindeweiten Fragebogenaktion**. Diese wird Anfang des heurigen Herbstes nach einer offiziellen Auftaktveranstaltung

durchgeführt und die Verantwortlichen laden jetzt schon ein, daran teilzunehmen. **Abgefragt werden die Verbräuche in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität. Vielleicht auch ein guter Zeitpunkt, um sich wieder einmal einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch in der Gesamtschau zu verschaffen.** Auf Basis des Erhebungsergebnisses können dann die Potenziale analysiert, Maßnahmen definiert und ein passendes Informationsveranstaltungsprogramm erarbeitet werden.

### GUT ZU WISSEN ...

**Liebe Altenbergerinnen, liebe Altenberger!**

Der „ENERGIEBLICK“ wird EGEM in regelmäßigen Abständen begleiten. Darin finden Sie allgemeine Informationen zum Thema, Veranstaltungsankündigungen und erfolgreich umgesetzte Projekte aus Altenberg.

EGEM wird in Altenberg vom Arbeitskreis Klimabündnis in Kooperation mit dem Planungsbüro Energiebezirk Freistadt umgesetzt. InteressentInnen, die sich engagieren wollen, sind herzlich willkommen. **Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 28. Mai 2014 um 19:30 am Gemeindeamt statt.**

Altenberg ist Teil der Klima- und Energie- modellregion Sterngartl-Gusental, in der das Energiethema auch regionsübergreifend behandelt wird. Die Klima- und Energie- modellregionen (KEM) sind österreichweit Vorbilder in Sachen Energieeffizienz und erneuerbarer Energie. Nähere Infos unter [www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at) und <http://www.sterngartl-gusental-leader.at/projects/kem/>

**Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:** „Energiegruppe Altenberg“ – Eine Initiative aus dem EGEM Prozess der Marktgemeinde Altenberg, Reichenauer Straße 4, 4203 Altenberg

**weitere Informationen auch unter:** [www.energiebezirk.at](http://www.energiebezirk.at)

**Layout, Gestaltung und Herstellung:** Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2014 [www.studio-kapeller.at](http://www.studio-kapeller.at)



beispielgebend | verantwortungsvoll | zukunftsorientiert



## Wir gratulieren zu folgenden Energieprojekten ...



**Solaranlage Maurer/Maierhofer, Stratreith**  
**Baujahr 1996**

Bestehend aus 28 m<sup>2</sup> thermischen Kollektoren, 5.000 l Pufferspeicher und 800 l Warmwasserboiler.

Diese Anlage spart jährlich ca. 900 l Heizöl extra leicht ein. Zudem wurde 2011 die Heizung von Öl auf Scheitholz umgestellt was eine weitere Einsparung der Solaranlage von ca. 7 Raummeter Holz jährlich bringt.

Durch diese Anlage können ca. 22 % der jährlichen Heizenergie nachhaltig umweltbewusst erzeugt werden.

**PV- Anlage Familie Mayr/Silber, Kitzelsbach**  
**Errichtung 2012**

Größe der Anlage: 20 kWp Volleinspeisung, 10 kw Überschussanlage für den landwirtschaftlichen Betrieb. Mit beiden Anlagen werden pro Jahr durchschnittlich 30.000 kWh. erzeugt.

Errichtungsgrund: Eine gewisse Unabhängigkeit schadet nie und der Wind kann keine Dachziegel mehr aushängen.



Fotos: Energiegruppe Altenberg

## AKTUELLE FÖRDERUNGEN ...

### Landesförderungen

Ein guter Überblick über die aktuellen Landesförderungen bietet der Oö-Energiesparverband unter <http://www.esv.or.at/foerderungen/ueberblick/>. Hier findet sich das gesamte Landesförderangebot für Betriebe, Landwirtschaften und Private von Biomasse über Elektroauto bis hin zu Nahwärme und Sanierung.

### Sanierungsscheck 2014 für Private



**Mit 100 Millionen Euro fördert der Bund auch heuer wieder die thermische Sanierung von Gebäuden.**

Für eine umfassende thermische Sanierung erhalten Hausbesitzer bis zu 6.000 Euro. Es sind aber auch Einzelbauteilsanierungen und die Umstellung des Wärmesystems förderungsfähig. Der Sanierungsscheck ist mit der Landesförderung kombinierbar. **Genauere Infos unter [www.sanierungsscheck2014.at](http://www.sanierungsscheck2014.at)**

### Photovoltaik-Förderung



**Auch heuer gibt es wieder eine Förderung für Photovoltaik-Anlagen bis 5 kWp.**

Wie letztes Jahr soll der Antragsteller bereits ein baureifes Projekt mit Zählpunktnummer des Netzbetreibers vorweisen, um sich unter [www.pv.klimafonds.gv.at](http://www.pv.klimafonds.gv.at) registrieren zu können.

**Förderhöhe:**

- 275,- EUR/kWp für Aufdachanlagen
- 375,- EUR/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen

**Der Klimafonds unterstützt auch den Einbau von Holzheizungen. Näheres unter <http://www.klimafonds.gv.at>**

### Bundesförderungen

**Eine Sammlung der Bundesförderungen findet sich unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at). Hier sind alle aktuellen Förderungen nach Thema und Zielgruppe sortiert.**